

Prof. Dr. Peter Niesen

---

# Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

Fünfte Vorlesung:

---

# Was ist Freiheit?

# Heute

- Freiheiten
  - Zwei Freiheitsbegriffe?  
**(BENJAMIN CONSTANT, ISAIAH BERLIN)**
  - Negative Freiheit: effektiv und nicht-beherrschend  
**(ADAM SWIFT, PHILIP PETTIT)**
  - Meinungsfreiheit  
**(J. ST. MILL)**



## Freiheitsbegriff (vortheoretisch)

- Freiheit als Möglichkeit, alles zu tun, was man will, oder
- Freiheit als Erlaubtheit, alles zu tun, was man will
  - **ABWESENHEIT VON HINDERNISSEN: ZÄUNE UND VERBOTE**

## Freiheit vs. Freiheitsrecht I

Angeborene Freiheit:

„Das angeborene Recht ist nur ein einziges: *Freiheit* (Unabhängigkeit von eines anderen nötigender Willkür), *sofern sie mit jedes anderen Freiheit nach einem allgemeinen Gesetz zusammen bestehen kann*, ist dieses einzige, ursprüngliche, jedem Menschen, kraft seiner Menschheit, zustehende Recht.“

(Hv. PN. **METAPHYSIK DER SITTEN, EINLEITUNG IN DIE RECHTSLEHRE**, 1797)



## Freiheitsrecht II

Gesetzliche Freiheit:

„Die zur Gesetzgebung vereinigten Glieder ... eines Staats, heißen *Staatsbürger*, und die rechtlichen, von ihrem Wesen (als solchem) unabtrennlichen Attribute derselben sind: gesetzliche *Freiheit*, keinem anderen Gesetz zu gehorchen, als zu welchem er seine Beistimmung gegeben hat ...“

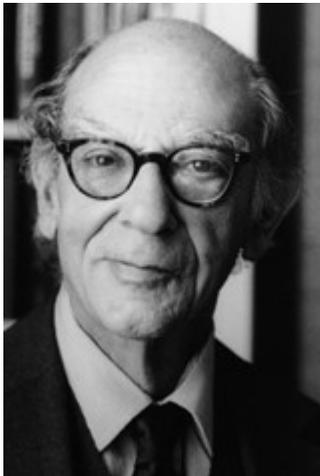
(**METAPHYSIK DER SITTEN, DAS ÖFFENTLICHE RECHT, 1797**)

Kernproblem I

---

# Zwei Freiheitsbegriffe?

## Benjamin Constant (1767-1830), Isaiah Berlin (1909-1997)



Constant:

**FREIHEITEN DER ALTEN UND DER HEUTIGEN  
(DER MODERNEN) (1819)**

Isaiah Berlin:

**ZWEI FREIHEITSBEGRIFFE (1958)**



## Freiheitsverständnis „der Alten“

- Ausübung der „Souveränität“:
  - Entscheidung über Krieg und Frieden
  - Abstimmung über die Gesetze
  - Teilhabe an der Rechtsprechung

Benjamin Constant. *De la liberté des anciens comparée à celle des modernes* („Über die Freiheit der Alten im Vergleich mit der der Heutigen“) (1819)

## Freiheitsverständnis „der Modernen“:

- nicht willkürlich verhaftet, gefangengesetzt, hingerichtet zu werden
- seine Meinung äußern zu können
- ein Gewerbe wählen zu können
- über Eigentum zu verfügen

## Von der Freiheit der Alten zur Freiheit der Modernen

„Die Alten hatten ... von individuellen Rechten überhaupt keinen Begriff.“

- > Freiheit und individuelle Rechte,
- > Freiheit und Rechtsstaatlichkeit

„*Unsere* Art von Freiheit *muss* in dem friedlichen Genuss der persönlichen Unabhängigkeit bestehen. ... Die persönliche Freiheit, ich sage es noch einmal, ist die wahre Freiheit unserer Tage.“ (Constant 388)

- > moderne Freiheit ist unpolitische Freiheit, Rückkehr wäre Tyrannei
- > **Ausweg: REPRÄSENTATION**

## Freiheitstypen und Staatsform

	Freiheit der Alten -	Freiheit der Alten +
Freiheit der Modernen -	Tyrannie	Antike Demokratie
Freiheit der Modernen +	Aufgeklärter Absolutismus (18. Jh.)	Liberale repräsentative Demokratie

## Isaiah Berlin (1909 – 1997)

**NEGATIVE FREIHEIT:** wir sind in dem Maße frei, in dem niemand in unser Handeln eingreift oder es behindert.

**FREIHEIT VON EINSCHRÄNKUNG UND UNTERDRÜCKUNG** (nur Menschen können unsere negative Freiheit einschränken).

**POSITIVE FREIHEIT:** wir sind frei in dem Maße, in dem wir unsere eigenen Herren sind. Freiheit als "self-mastery" (Selbstbeherrschung),

**SELBSTBESTIMMUNG UND SELBSTVERWIRKLICHUNG**, als Herrschaft eines „höheren“ über ein „niederes“ Selbst.

(Berlin, „Zwei Freiheitsbegriffe“, 1958)

## Isaiah Berlin

Positive Freiheit (Annäherung):

etwas ist abwesend (Verbot, Hindernis -> negative Freiheit), etwas anderes ist anwesend (Möglichkeit, Gelegenheit, etc.), um Freiheit auf qualitativ bestimmte Weise auszuüben

d.h.

- man muss in der Lage sein, seine Freiheit zu gebrauchen (Macht, Ressourcen, Institutionen)
- man muss sie qualifiziert ausüben (darf sie nicht verschleudern)
- man muss selbst auf sich selbst einwirken

## Negative Freiheit und Demokratie nach Berlin

„Freiheit in diesem Sinn ist nicht oder zumindest nicht logisch mit Demokratie oder Selbstverwaltung verknüpft.“

(Berlin, Zwei Freiheitsbegriffe, 210)

Ende des Vorhergehenden

---

**Anfang des Neuen**

Freiheit II

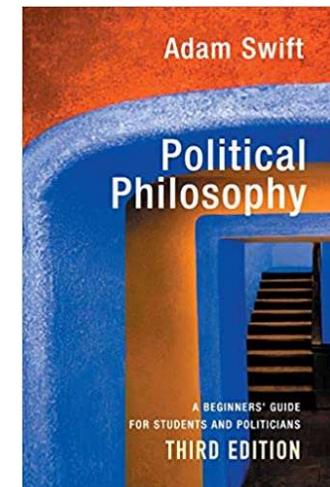
---

# Probleme positiver und negativer Freiheit

# Das Problem der positiven Freiheit

Unrettbar mehrdeutig. „Positive Freiheit“ als:

1. Effektive Freiheit
2. Autonomie



# 1. Formale und effektive Freiheit I

„Das Recht in seiner majestätischen Unparteilichkeit verbietet es Armen und Reichen gleichermaßen, unter Brücken zu schlafen“

(Anatole France)

Freiheit vs. Möglichkeit, etwas zu tun? Der Unterschied zwischen formaler und effektiver Freiheit kollabiert:

Eine Person ist nicht formal frei, ohne Geld im Hotel zu übernachten.

(Adam Swift, *Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians.* 32013)

## Formale und effektive Freiheit II: Zwei Einwände

- Gleiche Freiheit: Wenn effektive Freiheit formale Freiheit ist, und alle ein gleiches Recht auf Freiheit haben, müssten die Ressourcen aller egalisiert werden, um Freiheit zu egalisieren.
- Physikalistische Reduktion: Vertreter effektiver Freiheit verstehen nicht, dass einen Gesetze, Verbote, eigene Versprechen unfrei machen.
- Alternative (Rawls): „Wert der Freiheit“:
  - was man mit Freiheit anfangen kann, hängt von materieller Ausstattung ab

## 2. Freiheit als Autonomie

Nur ein Freiheitsbegriff:

- Freiheit heißt Handlungssteuerung durch eigene Gründe, individuell oder kollektiv
- Frei handeln = autonom handeln, d.h. bewusst und begründet handeln

(Rainer Forst 1995)

Was ist mit unbegründeten Handlungen?

- Rechtliche Freiheit bedeutet, keine Gründe für sein Handeln angeben zu müssen.

(Jürgen Habermas 1992)

-> Autonomie setzt negative Freiheit voraus und ersetzt sie nicht

## Das Problem der negativen Freiheit

- Ist negative Freiheit verträglich mit Sklaverei?
- Philip Pettit: Freiheit als Nicht-Beherrschung (Non-domination).
- Übergang von der freien Handlung zur freien Person.

### **RÖMISCHES ZIVILRECHT:**

„Und zwar ist die oberste Einteilung für die Rechtsstellung der Personen diejenige, dass alle Menschen entweder freie Menschen oder Sklaven sind.“

*(Die Institutionen des Gaius, I, 9)*

## Pettits EYEBALL-TEST

„[P]eople should be so resourced and protected in the basic liberties that they can look others in the eye without reason for fear or deference of the kind that a power of interference might inspire“ (2014, xxvi)

## Ein dritter Freiheitsbegriff?

- Negative Freiheit (Berlin): Freiheit als Abwesenheit von Eingriffen anderer (Pettit/Skinner: Liberale Freiheit)
- Negative Freiheit (Pettit/Skinner): **FREIHEIT ALS ABWESENHEIT DER MÖGLICHKEIT VON WILLKÜRLICHEN EINGRIFFEN.** (Pettit/Skinner: Republikanische Freiheit)

Notwendige Verbindung zwischen republikanischer Freiheit und Demokratie: Nur Demokratie stellt sicher, dass willkürliche Eingriffe ausbleiben und nicht-willkürliche stattfinden können.

Reprise zu Kant:

Angeborene Freiheit als „Unabhängigkeit von eines anderen nötiger Willkür“

## Resümee

~~Negative Freiheit vs. positive Freiheit~~

~~Formale Freiheit = effektive Freiheit~~

- **STATTDESSEN: FREIHEIT VS. WERT DER FREIHEIT**

~~Freiheit = Autonomie~~

- **STATTDESSEN: NEGATIVE (HANDLUNGS-)FREIHEIT VS. VERNÜNFTIGE/BEGRÜNDETE FREIHEIT ALS AUTONOMIE**

-> Zwei Freiheitsbegriffe!!

- **NEGATIVE FREIHEIT ALS HANDLUNGSFREIHEIT VS. POLITISCHE FREIHEIT (KANT, CONSTANT)**
- **FREIHEIT VON EINGRIFFEN (BERLIN) VS. FREIHEIT VON DER *MÖGLICHKEIT* ARBITRÄRER EINGRIFFE (PETTIT)**  
-> keine zwei Freiheitsbegriffe, sondern zwei Konzeptionen negativer Freiheit

Ende des Vorhergehenden

---

**Anfang des Neuen**

Freiheit III:

---

# Meinungsfreiheit

## Frühere Brennpunkte

- Pornographie
- Blasphemie
- Beleidigung, Schmähkritik vs. Polemik
- Politische Kritik: „Soldaten sind Mörder“

## Heutige Brennpunkte

- *hate speech* (Haßrede)
- Leugnung des Holocaust (oder anderer Genozide)
- Fake News
- „Cancel Culture“

# John Stuart Mill, Über die Freiheit des Denkens und der Diskussion

- Wahre Meinungen: gesellschaftlicher Fortschritt
- Falsche Meinungen: gesellschaftliche Nicht-Regression, weil die falschen ausgeräumt werden, um sich der Bedeutung der wahren zu vergewissern.
- Teils falsche Meinungen

(Mill, *On Liberty (Über die Freiheit)*, Kap. 2)

Zwei Irritationen: Können Meinungen wahr sein? Und: Was ist mit falschen Tatsachenbehauptungen?

## Mill, Law of Libel and Liberty of the Press (1825)

„Die Vergehen, die die Presse begehen kann, sind in der Tat nahezu deckungsgleich sind mit dem gesamten Feld der Delinquenz“. (CW xxi 4)

Auch die Presse kann Verletzungen/Schädigungen (*harms*) verursachen.

Aber:

„Es muss eingeräumt werden, dass sich die Fälle von Tatsachen und von Meinungen nicht präzise gleichen. Falsche Meinungen müssen zugunsten der wahren zugelassen werden: weil es unmöglich ist, eine Linie zu ziehen, die wahre und falsche Meinungen voneinander scheidet. **ES GIBT KEINEN PARALLELEN GRUND FÜR DIE ZULASSUNG FALSCHER TATSACHENBEHAUPTUNGEN.**“ (xxi 14)

## Fake news

Unproblematischer Fall, da bewusst oder erwiesen falsche Tatsachenbehauptungen nicht dem Schutz der Meinungsfreiheit unterliegen.

## „Cancel Culture“

Kein unproblematischer Fall, da Wissenschaftsfreiheit, Meinungsfreiheit und Interaktion auf dem Campus sich überlappen.

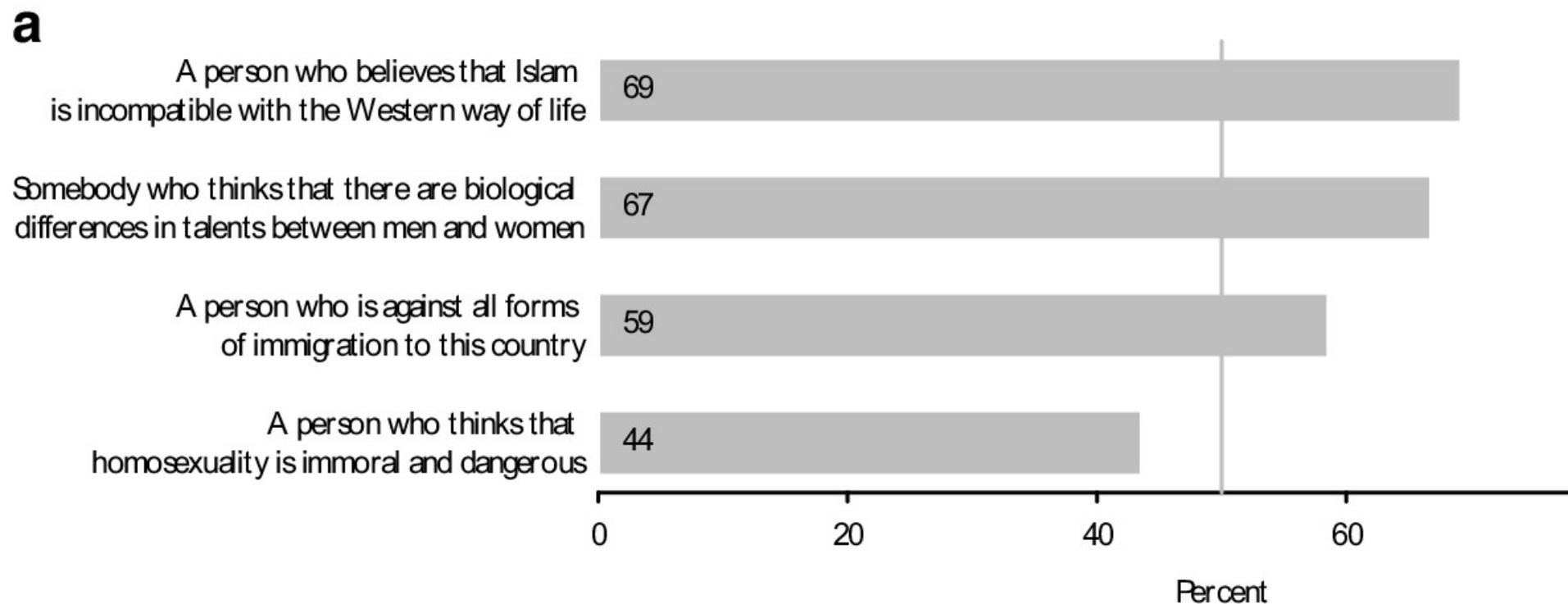
## „Is Free Speech in Danger on University Campus? Some Preliminary Evidence from a Most Likely Case”

Die Autoren finden, „dass sich ein beträchtlicher Anteil der Studierenden für die Einschränkung der Meinungsfreiheit ausspricht.“

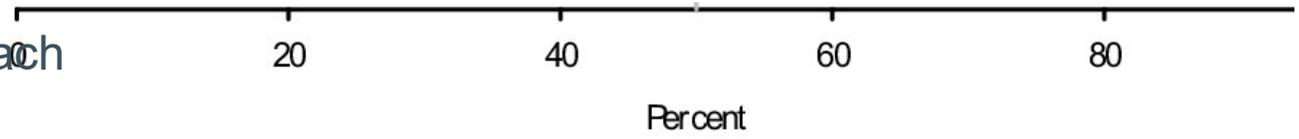
“Deplatforming and Canceling at German Universities”:

- “Rainer Wendt, who had been invited to talk about immigration from the practical perspective of police experience”.
- “Susanne Schröter, an expert on Islam, be fired from her position as university professor. Schröter was accused of “anti-Muslim racism” because she organized a critical panel discussion on the Muslim headscarf”

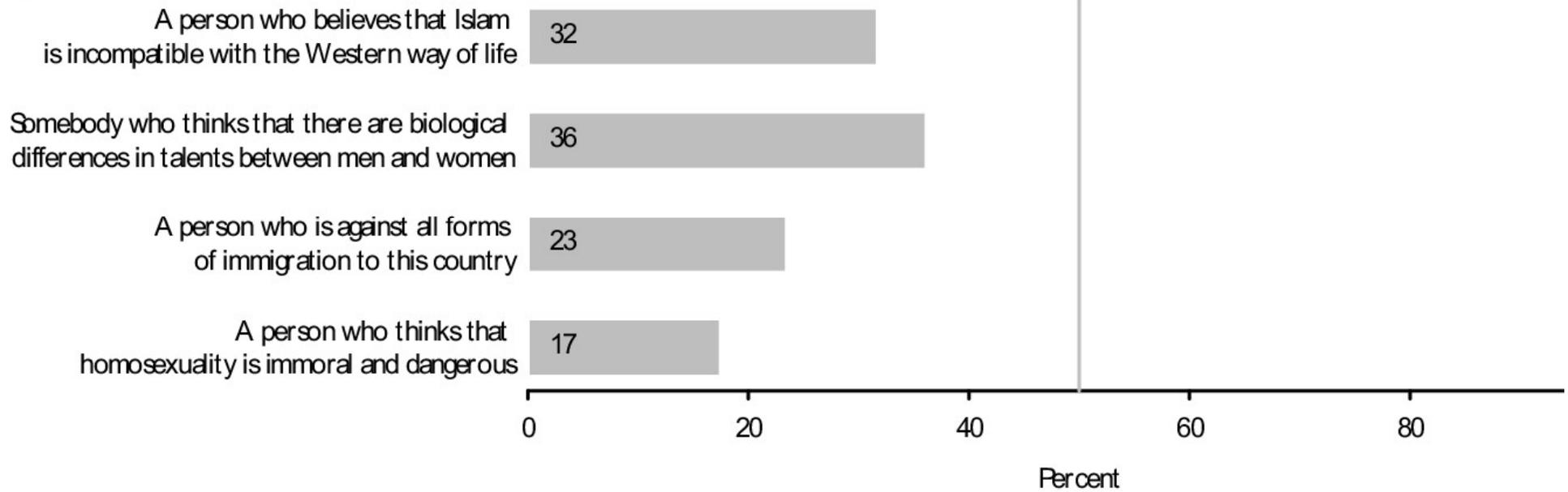
**a** Should be allowed to speak at the university. **b** Should be allowed to teach



b: Should be allowed to teach



**b**



**c**



## Nötige Differenzierung: Wissenschaft, Öffentlichkeit, Campus

Wissenschaftsfreiheit gilt absolut (Mill: „man as a progressive being“). Sie schützt auch die Diskussion als riskant empfundener Themen – aber gebietet Zurückhaltung bei ihrer Politisierung. Sie impliziert keine Äußerungsfreiheit für „erledigte Fälle“ auf dem Campus.

Die Öffentlichkeit muss sich Mill zufolge auch die Diskussion „erledigter Themen“ gefallen lassen.

Wie ist es mit als verletzend empfundenen Themen? Unterscheidung zwischen

- Herabwürdigenden Äußerungen auf dem Campus (einschränkungsfähig)
- „wüsten“ inhaltlichen Auseinandersetzungen (nicht einschränkungsfähig)

## Literatur:

Berlin, Isaiah (1958): Zwei Freiheitsbegriffe. In: ders.: Freiheit. Vier Versuche. Frankfurt/M.: Fischer 1995. 197–256.

Constant, Benjamin: Die Freiheiten der Alten und die der Heutigen, in Constant, Über die Freiheit.

Forst, Rainer, Politische Freiheit. Deutsche Zeitschrift für Philosophie 1995.

*Gaius Institutiones. Die Institutionen des Gaius.* Hg. v. Ulrich Manthe. Darmstadt 2008.

Habermas, Jürgen, Faktizität und Geltung. Frankfurt/M. 1992

Pettit, Philip, Just Freedom. New York: Norton 2014.

Revers, Matthias& Richard Traunmüller: „Is Free Speech in Danger on University Campus? Some Preliminary Evidence from a Most Likely Case“. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie volume 72, pages471–497(2020)

Swift, Adam (2013) *Political Philosophy. A Beginners' Guide for Students and Politicians.* 3. Aufl.

Cambridge: Polity.

**Weitere Einführungsliteratur:**

**Illustrationen: Verlage. Fotos: Wikipedia**

---

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!